

Geodaten Naturschutz	natur
Vorkommen von Lebensräumen und Geotopen	biotope
Bio- und Geotopkartierung	bk
Kartierung Natura2000-Gebiete	natura
Kartierung Natura2000 2013-15	kart1315

<b>Name:</b> Kartierung Natura2000 2013-2015: gesetzlich geschützte Biotope	<b>Kurz:</b> bk_kart1315
---	--------------------------

<b>Erläuterung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ergebnisse aus dem landesweiten Kartierungsprojekt: „<b>Kartierung und Überprüfung der gesetzlich geschützten Biotope</b>, der Offenland-Lebensraumtypen nach FFH-Richtlinie sowie Grundlagenerfassung von Dauergrünlandflächen in Natura2000-Gebieten in Mecklenburg-Vorpommern“ (Erfassungszeitraum: 2013 bis 2015, Bearbeitungs- und Korrekturzeitraum 2015-2017)</li> <li>• Die Kartierung der gesetzlich geschützten Biotope (BK) erfolgte in 6 Losen und wurde durch 3 Planungsbüros, im Zeitraum von 2013 bis 2015, erfasst: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Umweltplan GmbH Stralsund (Vorpommern und der nördliche Teil des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte )</li> <li>○ Institut für Angewandte Ökosystemforschung – IFAÖ (Nordwestmecklenburg)</li> <li>○ Pöyry Deutschland GmbH, Schwerin (Landkreis Ludwigslust-Parchim)</li> </ul> </li> <li>• <b>Die Kartierfläche umfasst ausgewählte Teilflächen der Natura2000-Gebiete und ist im Datenbestand „bk_kart1315kf.shp“ dokumentiert.</b></li> <li>• § 20 Abs. 1 des Naturschutzausführungsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern (NatSchAG M-V), zuvor § 20 des Landesnaturschutzgesetzes M-V, zuvor § 2 des Ersten Gesetzes zum Naturschutz in M-V benennt geschützte Biotope, deren Veränderung, Zerstörung oder nachhaltige Beeinträchtigung verboten ist.</li> <li>• Gesetzlich geschützte Biotope wurden auf der Grundlage der „Anleitung für die Kartierung von Biotoptypen und FFH-Lebensraumtypen in Mecklenburg-Vorpommern (Schriftenreihe des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie 2013 / Heft 2) erfasst Internetlink: <a href="http://www.lung.mv-regierung.de/dateien/biotopkartieranleitung2013.pdf">http://www.lung.mv-regierung.de/dateien/biotopkartieranleitung2013.pdf</a></li> <li>• Die zeitgleich erfassten Verlustbiotope sind im Datenbestand „...\\bk\natura\kart1315\bk_kart1315vb.shp“ abgelegt.</li> <li>• Für die zeitgleich erfassten Offenland-Lebensraumtypen nach Anhang I FFH-RL liegt der Datenbestand „...\\ffh_lrt\natura\kart1315\lrt_kart1315.shp“ vor. Für die zeitgleich erfolgte Grundlagenerfassung Dauergrünland liegt der Datenbestand „...\\gl_kart\natura\kart1315\gl_kart1315.shp“ vor.</li> <li>• Die MVBIO-Daten liegen in 2 Formaten vor: <ol style="list-style-type: none"> <li>1) dBase-Format (MVBIO-Version 536)</li> <li>2) mdb-Format (MVBIO-Version 552)</li> </ol> </li> <li>• Die Erfassung und Bearbeitung der Kartierungsdaten erfolgte mit MVBIO in der Version 5.3.6. (dBase-Format)</li> <li>• MVBIO-Daten im mdb-Format sind nachträglich mit der MVBIO-Version 552 importiert/erstellt wurden.</li> </ul>
--------------------	---

<b>Typ:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Polygon	<input type="checkbox"/> Linie	<input type="checkbox"/> Punkt
<b>Maßstab:</b>	1:10.000	<b>Genauigkeit:</b>	+/- 10m
<b>Quelle:</b>	Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern (LUNG)		

**Rechte:** LUNG

**Erstaufnahme:** 2013 **Letzte Änderung:** 08/2017

**Bearbeiter:** Erfassung, Digitalisierung: beauftragtes Planungsbüro  
Datendokumentation, Datenbearbeitung Landesdatensatz: Otto, D. (LUNG 230a)

**Ansprechpartner:** Polte, T. (LUNG 210-1)  
Otto, D. (LUNG 230a)

**Vollständigkeit:** entsprechend dem Kartiergebiet (vgl. Datenbestand bk\_kart1315kf.shp)

**Bezugssystem:**  
 ETRS\_1989\_UTM\_Zone\_33N\_zE-N; EPSG 5650 (25833)  
 abweichendes Bezugssystem: \_\_\_\_\_

**topologisch geprüft:** ja  nein

**bk\_kart1315.dbf** (Attributtabelle)

Attributname	Attributbedeutung	Verknüpfung	Quelle	Aktualität
<b>GISCODE</b>	# Bogencode entsprechend der MVBIO-Datenbank	MVBIO	LUNG	2017
<b>LOS_NR</b>	vergebene Losnummer in der Kartierung			
<b>KART_JAHR</b>	Kartierungsjahr		Erfasser	2013-2015
<b>BIOTOPNAME</b>	Biotopname(n)			
<b>GROESSE</b>	Größenangabe in Hektar		GIS-Ermittlung	2017
<b>HC</b>	Hauptcode: Codierung des Biototyps mit dem größten Flächenanteil		Erfasser	2013 - 2015
<b>HCCNUM</b>	Flächenanteil des mit Hauptcode erfassten Biototyps (%)			
<b>HCCNAME</b>	Name des Hauptcodes			
<b>NC1</b>	1. Nebencode: Codierung des Biototyps mit dem zweitgrößten Flächenanteil			
<b>NC1NUM</b>	prozentualer Flächenanteil des im 1. Nebencode erfassten Biototyps			
<b>NC1AREA</b>	absoluter Flächenanteil des im 1. Nebencode erfassten Biototyps in qm			
<b>NC1NAME</b>	Name des im 1. Nebencode erfassten Biototyps			
<b>NC2</b>	2. Nebencode: Codierung des Biototyps mit dem drittgrößten Flächenanteil			
<b>NC2NUM</b>	prozentualer Flächenanteil des im 2. Nebencode erfassten Biototyps			
<b>NC2AREA</b>	absoluter Flächenanteil des im 2. Nebencode erfassten Biototyps in qm			
<b>NC2NAME</b>	Name des im 2. Nebencode erfassten Biototyps			
<b>NC3</b>	3. Nebencode: Codierung des Biototyps mit dem viertgrößten Flächenanteil			
<b>NC3NUM</b>	Flächenanteil des mit 3. Nebencode erfassten Biototyps (%)			
<b>NC3AREA</b>	absoluter Flächenanteil des im 3. Nebencode erfassten Biototyps in qm			
<b>NC3NAME</b>	Name des im 3. Nebencode erfassten Biototyps			

NC4	4. Nebencode: Codierung des Biotoptyps mit dem zweitgrößten Flächenanteil		
NC4NUM	Flächenanteil des mit 4. Nebencode erfassten Biotoptyps (%)		
NC4AREA	absoluter Flächenanteil des im 3. Nebencode erfassten Biotoptyps in qm		
NC5	5. Nebencode: Codierung des Biotoptyps mit dem zweitgrößten Flächenanteil		
NC5NUM	Flächenanteil des mit 5. Nebencode erfassten Biotoptyps (%)		
NC5AREA	absoluter Flächenanteil des im 3. Nebencode erfassten Biotoptyps in qm		
NC6	6. Nebencode: Codierung des Biotoptyps mit dem zweitgrößten Flächenanteil		
NC6NUM	Flächenanteil des mit 6. Nebencode erfassten Biotoptyps (%)		
NC6AREA	absoluter Flächenanteil des im 6. Nebencode erfassten Biotoptyps in qm		
NC7	7. Nebencode: Codierung des Biotoptyps mit dem zweitgrößten Flächenanteil		
NC7NUM	Flächenanteil des mit 7. Nebencode erfassten Biotoptyps (%)		
NC7AREA	absoluter Flächenanteil des im 7. Nebencode erfassten Biotoptyps in qm		
NC8	8. Nebencode: Codierung des Biotoptyps mit dem zweitgrößten Flächenanteil		
NC8NUM	Flächenanteil des mit 8. Nebencode erfassten Biotoptyps (%)		
NC8AREA	absoluter Flächenanteil des im 8. Nebencode erfassten Biotoptyps in qm		
UC1	1. Überlagerungscode: Codierung des überlagernden Biotoptyps		
UC1NAME	Name des 1. Überlagerungscodes		
UC2	2. Überlagerungscode: Codierung des überlagernden Biotoptyps		
UC2NAME	Name des 2. Überlagerungscodes		
<b>N_Foto</b>	Anzahl Fotos		
<b>LEGENDE</b>	Legende	LUNG	2017
<b>MVBIO_GB</b>	Link zum MVBIO-PDF-Grundbogen (LUNG-intern)		
<b>FOTO_LINK</b>	Link zum Foto (LUNG-intern)		
<b>META_MV</b>	Link zu den Metadaten (global/Internet)		

Pflichtfeld **Ja** / Nein # Primärschlüsselfeld

**Zusatzdaten:**

\\mvbio\dBase\	MVBIO Datenbank – im dBase-Format (MVBIO Version 5.3.6)
\\mvbio\mdb\	MVBIO Datenbank – im mdb-Format (MVBIO Version 5.5.2)
\\mvbio\user.ini	Nutzereinrichtungsdatei für MVBIO
\\boegen\	pdf-Bögen (Grund- und Bewertungsbögen), Ausgabe aus mvb998.mdb

<b>Attribut:</b> GISCODE	
Typ: C	Länge: 13
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
0xxx-xxxB4xxx	Bogencode entsprechend MVBIO-Datenbank; Stelle 1-8: Nummer des TK10AV-Blattes, B steht für Biotop, 4 steht für Biotope, die mit einem Grundbogen erfasst wurden, Stelle 11-13: laufende Nummerierung der Biotope auf einem TK10AV-Blatt
0xxx-xxxB5xxx	Bogencode entsprechend MVBIO-Datenbank; Stelle 1-8: Nummer des TK10AV-Blattes, B steht für Biotop, 5 steht für Biotope, die mit einem Kurzbogen erfasst wurden, Stelle 11-13: laufende Nummerierung der Biotope auf einem TK10AV-Blatt

<b>Attribut:</b> LOS_NR	
Typ: N (S)	Länge: 1
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
1	Pöry – Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe
2	Pöry – Landkreis Ludwigslust-Parchim
3	Umweltplan - Mecklenburger Seenplatte-Nord
4	nicht vergeben – Landkreis / Hansestadt Rostock
5	IFAÖ – Nordwestmecklenburg
6	nicht vergeben – Mecklenburger Seenplatte Süd
7	Umweltplan – Vorpommern-Greifswald
8	Umweltplan – Vorpommern-Rügen

<b>Attribut:</b> KART_JAHR	
Typ: N (S)	Länge: 4
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
nnnn	Kartierungsjahr

<b>Attribut:</b> BIOTOPNAME	
Typ: C	Länge: 254
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
xxxxx...	Bezeichnung des Biotopes

<b>Attribut:</b> GROESSE		
Typ: N (D)	Länge: 12	Dezimalstellen: 4
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>	
nnnnn,nnnn	Größenangabe in Hektar (4-stellig, qm-genaue Darstellung); GIS-Ermittlung	

<b>Attribut:</b> HC	
Typ: C	Länge: 4
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
ABG	Brachfläche des Erwerbsgartenbaus
ABK	Kleinräumiger Nutzungswechsel mit überwiegendem Brachflächenanteil
ABM	Ackerbrache mit Magerkeitszeigern
ABO	Ackerbrache ohne Magerkeitszeigern
ACE	Extensivacker
ACL	Lehm- bzw. Tonacker
ACS	Sandacker
ACW	Wildacker
AGB	Baumschule
AGG	Gemüse- bzw. Blumen-Gartenbaufläche

AGO	Obstbaum- bzw. Beerstrauch-Plantage
AGR	Rebkultur
AGS	Streuobstwiese
AKK	Fläche mit kleinräumigen Nutzungswechsel
BAA	Allee
BAG	Geschlossene Allee
BAJ	Neuanpflanzung einer Allee
BAL	Lückige Allee
BAN	Nicht verkehrswegebegleitende Allee
BAS	Aufgelöste Allee
BBA	Älterer Einzelbaum
BBG	Baumgruppe
BBJ	Jüngerer Einzelbaum
BFX	Feldgehölz aus überwiegend heimischen Baumarten
BFY	Feldgehölz aus überwiegend nichtheimischen Baumarten
BHA	Aufgelöste Baumhecke
BHB	Baumhecke
BHF	Strauchhecke
BHJ	Jüngere Feldhecke
BHS	Strauchhecke mit Überschilderung
BLM	Mesophiles Laubgebüsch
BLR	Ruderalgebüsch
BLS	Laubgebüsch bodensaurer Standorte
BLT	Gebüsch trockenwarmer Standorte
BLY	Gebüsch aus überwiegend nichtheimischen Sträuchern
BRG	Geschlossene Baumreihe
BRJ	Neuanpflanzung einer Baumreihe
BRL	Lückige Baumreihe
BRN	Nicht verkehrswegebegleitende Baumreihe
BRR	Baumreihe
BRS	Aufgelöste Baumreihe
BWW	Windschutzpflanzungen
FBA	Bach-Altarm
FBB	Beeinträchtigteter Bach
FBG	Geschädigteter Bach
FBN	Naturnaher Bach
FBR	Verrohrter Bach
FBU	Übermäßig geschädigteter Bach
FFA	Fluss-Altarm
FFB	Beeinträchtigteter Fluss
FFG	Geschädigteter Fluss
FFN	Naturnaher Fluss
FFU	Übermäßig geschädigteter Fluss
FGB	Graben mit intensiver Instandhaltung
FGN	Graben mit extensiver bzw. ohne Instandhaltung
FGR	Verrohrter Graben
FGU	Graben, überwiegend verbaut
FGX	Graben, trocken gefallen oder zeitweilig wasserführend, extensive oder kei
FGY	Graben, trocken gefallen oder zeitweilig wasserführend, intensive Instandh
FKK	Kanal
FQS	Sicker- und Sumpfquelle
FQT	Grundquelle, Tümpelquelle
FQU	Ausgebaute Quelle
FQZ	Sturzquelle
FSA	Strom-Altarm
FSG	Geschädigteter Strom
FSN	Naturnaher Strom

FVS	Schwimblattvegetation von Fließgewässern
FVU	Unterwasservegetation von Fließgewässern
GFB	Brenndolden-Auenwiese
GFD	Sonstiges Feuchtgrünland
GFF	Flutrasen
GFM	Nasswiese mesotropher Moor- und Sumpfstandorte
GFP	Pfeifengraswiese auf Moor- und Sumpfstandorten
GFR	Nasswiese eutropher Moor- und Sumpfstandorte
GFS	Sonstiges Auengrünland
GHG	Salzgrünland des Binnenlandes
GHS	Sonstige Salzvegetation des Binnenlandes
GIF	Feuchtgrünland auf Moorstandorten
GIM	Intensivgrünland auf Mineralstandorten
GIO	Intensivgrünland auf Moorstandorten
GMA	Artenarmes Frischgrünland
GMB	Aufgelassenes Frischgrünland
GMF	Frischwiese
GMW	Frischweide
KDC	Entkalkte Düne (Braundüne) mit Heidekraut
KDE	Entkalkte Düne (Braundüne) mit Krähenbeere
KDG	Dünenrasen (Graudüne)
KDK	Kriechweidengebüsch auf Küstendünen
KDR	Kliffranddüne
KDS	Sanddorngebüsch auf Küstendünen
KDV	Vordüne
KDW	Weißdüne
KDZ	Küstenschutzpflanzung auf Dünen
KGA	Aufgelassenes Salzgrünland
KGD	Gestörtes Salzgrünland
KGM	Mesohalines Salzgrünland
KGO	Oligohalines Salzgrünland
KGQ	Halophile Pionierflur mit Gewöhnlichem Queller
KGS	Halophile Pionierflur, quellerarm
KKA	Moränenkliff, aktiv
KKI	Moränenkliff, inaktiv
KKK	Kreidekliff
KKS	Sandkliff
KSA	Haken der Ostsee
KSB	Naturnaher Sandstrand der Boddengewässer
KSC	Kiesstrand, vegetationslos
KSD	Intensiv genutzter Sandstrand der Boddengewässer
KSE	Geröll- und Blockstrand, vegetationslos
KSH	Haken der Boddengewässer
KSI	Intensiv genutzter Sandstrand der Ostsee
KSJ	Geröll- und Blockstrand mit einjähriger Vegetation
KSM	Geröll- und Blockstrand mit ausdauernder Vegetation
KSN	Kiesstrand mit einjähriger Vegetation
KSO	Naturnaher Sandstrand der Ostsee
KSR	Kiesstrand mit ausdauernder Vegetation
KSS	Strandsee, Strandtümpel, salzhaltiges Kleingewässer
KSW	Strandwall
KTD	Gestörtes Dünenental /Dünenmoor
KTN	Naturnahes Dünenental / Dünenmoor
KVH	Brackwasserbeeinflusste Hochstaudenflur
KVR	Brackwasserbeeinflusstes Röhricht
MAG	Torfmoos-Gehölz
MAT	Torfmoos-Rasen

MDB	Birken-Kiefernmoorwald
MDH	Moorheide-Stadium
MPB	Pfeifengras-Hochstauden-Stadium der Basen-Zwischenmoore
MPK	Pfeifengras-Hochstauden-Stadium der Kalk-Zwischenmoore
MSP	Pfeifengras-Hochstauden-Stadium der Sauer-Zwischenmoore
MSS	Tormoos-Schwinggrasen
MST	Torfmoos-Seggenried
MSW	Gehölz-/Gebüsch-Stadium der Sauer-Zwischenmoore
MTO	Abtorfungsbereich ohne Regeneration
MTR	Abtorfungsbereich mit Regeneration
MZB	Basen-Zwischenmoor
MZC	Gehölz-/ Gebüsch-Stadium der Kalk-Zwischenmoore
MZK	Kalk-Zwischenmoor
MZM	Birkenmoorwald der Basen- und Kalk-Zwischenmoore
MZS	Gehölz-/ Gebüsch-Stadium der Basen-Zwischenmoore
OBD	Brachfläche der Dorfgebiete
OBS	Brachflächen der städtischen Siedlungsgebiete
OBV	Brache der Verkehrs- und Industrieflächen
OCB	Blockbebauung
OCR	Blockrandbebauung
OCZ	Zeilenbebauung
ODA	Dorfanger / Dorfplatz
ODE	Einzelgehöft
ODF	Ländlich geprägtes Dorfgebiet
ODS	Sonstige landwirtschaftliche Betriebsanlage
ODT	Tierproduktionsanlage
ODV	Verstädtertes Dorfgebiet
OEL	Lockeres Einzelhausgebiet
OER	Verdichtetes Einzel- und Reihenhausesgebiet
OEV	Altes Villengebiet
OGF	Öffentlich oder gewerblich genutzte Großformbauten
OGP	Neubaugebiet in Plattenbauweise
OIA	Industrielle Anlage
OIB	Großbaustelle
OIG	Gewerbegebiet
OIM	Militärobjekt
OIT	Tankstelle außerhalb geschlossener Gewerbegebiete
OKA	Altstadt
OKI	Moderne Innenstadt
OSD	Müll- und Bauschuttdeponie
OSK	Kläranlage
OSM	Kleiner Müll- und Schuttplatz
OSS	Sonstige Ver- und Entsorgungsanlage
OSX	Sonstige Deponie
OVA	Autobahn
OVB	Bundesstrasse
OVD	Pfad, Rad- und Fußweg
OVE	Bahn / Gleisanlage
OVF	Versiegelter Rad- und Fußweg
OVG	Güterbahnhof
OVH	Hafen- und Schleusenanlage
OVL	Strasse
OVN	Bahnhof / Bahn-Nebengebäude
OVP	Parkplatz, versiegelte Freifläche
OVR	Rast- und Informationsplatz
OVU	Wirtschaftsweg, nicht- oder teilversiegelt
OVW	Wirtschaftsweg, versiegelt

OVX	Flugplatz
OWA	Steinwall
OWB	Bühne /Längsbauwerk
OWD	Deich / Damm
OWM	Mole / Wellenbrecher
OWP	Pumpwerk
OWS	Spülfeld
OWW	Wehr
OXB	Burg / Festeung / Sonstige Wehranlagen
OXK	Kirche / Kloster
OXR	Historische Ruine
OXS	Historisches Repräsentationsgebäude
PEB	Beet / Rabatte
PEG	Artenreicher Zierrasen
PER	Artenarmer Zierrasen
PEU	Nicht- oder teilversiegelte Freifläche, teilweise mit Spontanvegetation
PFA	Strukturarmer Friedhof mit altem Baumbestand
PFJ	Gehölzarter Friedhof
PFR	Strukturreicher Friedhof mit altem Baumbestand
PGB	Hausgarten mit Obstbäumen
PGN	Nutzgarten
PGT	Traditioneller Bauerngarten
PGZ	Ziergarten
PHW	Siedlungshecke aus nichtheimischen Baumarten
PHX	Siedlungsgebüsch aus heimischen Baumarten
PHY	Siedlungsgebüsch aus nichtheimischen Baumarten
PHZ	Siedlungshecke aus heimischen Gehölzarten
PKA	Strukturarme Kleingartenanlage
PKR	Strukturreich, ältere Kleingartenanlage
PKU	Aufgelassene Kleingartenanlage
PPA	Strukturarme, ältere Parkanlage
PPB	Botanischer Garten
PPG	Arboretum
PPJ	Jüngere Parkanlage
PPR	Strukturreiche, ältere Parkanlage
PSA	Sonstige Grünanlage mit Altbäumen
PSJ	Sonstige Grünanlage ohne Altbäume
PTT	Tiergarten / Wildgehege
PTZ	Zoo
PWX	Siedlungsgehölz aus heimischen Baumarten
PWY	Siedlungsgehölz aus nichtheimischen Baumarten
PZA	Freibad, ausgebaute Badestelle
PZB	Bootshäuser und -schuppen mit Steganlage
PZC	Campingplatz
PZF	Ferienhausgebiet
PZG	Golfplatz
PZO	Sportplatz
PZP	Freizeitpark
PZS	Sonstige Sport- und Freizeitanlagen
RHF	Staudensaum feuchter bis frischer Mineralstandorte
RHK	Ruderaler Kriechrasen
RHM	Mesophiler Staudensaum frischer bis trockener Mineralstandorte
RHN	Neophyten-Staudenflur
RHP	Ruderales Pionierflur
RHU	Ruderales Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte
RTT	Ruderales Trittsflur
SBM	Wechseltausendblatt- und Strandlings-Tauchflur

SBT	Zwergteichrosen- und Wasserrosen-Schwimmblattflur
SBV	Vegetationsfreier Bereich nährstoffarmer, subneutraler Stillgewässer
SCG	Großarmleuchteralgen-Grundrasen
SCK	Kleinarmleuchteralgen-Grundrasen
SCN	Glanzleuchteralgen- und Schlauchalgen-Grundrasen
SCP	Armleuchteralgen-Laichkraut-Tauchflur
SCT	Armleuchteralgen-Wasserrosen-Schwimmblattflur
SCV	Vegetationsfreier Bereich nährstoffarmer, kalkreicher Gewässer
SEL	Wasserlinsen-, Froschbiss- und Krebscheren-Schwimmdecke
SEP	Laichkraut-Tauchflur
SET	Laichkraut- und Wasserrosen-Schwimmblattflur
SEV	Vegetationsfreier Bereich nährstoffreicher Stillgewässer
SEW	Wassermoos- und Wasserschlauch-Schwebematte
SPV	Vegetationsfreier Bereich nährstoffüberlasteter Stillgewässer
SSB	Braunmoos- und Torfmoos-Grundrasen
SSI	Wasserlobelien- und Strandlings-Grundrasen
SST	Torfmoos-Wasserrosen-Schwimmblattflur
SSV	Vegetationsfreier Bereich nährstoffarmer, saurer Stillgewässer
SYA	Naturfernes Abgrabungsgewässer
SYF	Naturferner Fischteich
SYK	Klärteich
SYL	Feuerlöschteich
SYS	Sonstiges naturfernes Gewässer
SYW	Wasserspeicher
SYZ	Zierteich
TBB	Borstgrasrasen
TFB	Sumpfbärlapp-Feuchtheide
TFP	Pfeifengras- Hochstaudenstadium der Feuchtheide
TKD	Ruderalisierter Halbtrockenrasen
TKH	Basiphiler Halbtrockenrasen
TMD	Ruderalisierter Sandmagerrasen
TMS	Sandmagerrasen
TPB	Pionier-Sandflur basen- und kalkreicher Standorte
TPS	Pionier-Sandflur saurer Standorte
TTD	Ruderalisierter Steppen- und Trockenrasen
TTK	Steppen- und Trockenrasen
TWW	Wacholderheide
TZF	Feuchte Zwergstrauchheide
TZG	Trockene Zwergstrauchheide mit hohem Gehölzanteil
TZT	Trockene Zwergstrauchheide
VGB	Bultiges Großseggenried
VGK	Schwingkantenried
VGR	Rasiges Großseggenried
VGS	Sumpfreitgrasried
VHD	Hochstaudenflur stark entwässerter Moor- und Sumpfstandorte
VHF	Hochstaudenflur feuchter Moor- und Sumpfstandorte
VHS	Uferstaudenflur an Fließ- und Stillgewässern
VQR	Quellried / -röhricht
VQS	Schaumkraut-Quellflur
VQT	Tuffmoos-Quellflur
VRB	Fließgewässerröhricht
VRC	Schneidenröhricht
VRC	Kalksumpsimsen-Kleinröhricht
VRF	Teichsimsenröhricht
VRG	Sonstiges Großröhricht
VRK	Kleinröhricht an stehenden Gewässern
VRL	Schilf-Landröhricht

VRP	Schilfröhricht
VRR	Rohrglanzgrasröhricht
VRT	Rohrkolbenröhricht
VRW	Wasserschwadenröhricht
VRX	Schnabelseggen-Kleinröhricht
VRZ	Kalksumpfsimsen-Kleinröhricht
VSB	Zwergbinsenrasen und Teichbodenflur
VSD	Gestörter Uferbereich
VSF	Flussuferflur
VSL	Strandlingsflur
VST	Teichuferflur
VSX	Standorttypischer Gehölzsaum an stehenden Gewässern
VSY	Standortuntypische Gehölzpflanzung an Gewässern
VSZ	Standorttypischer Gehölzsaum an Fliessgewässern
VWD	Feuchtgebüsch stark entwässerter Standorte
VWN	Feuchtgebüsch eutropher Moor- und Sumpfstandorte
WAH	Hartholzauenwald im Überflutungsbereich
WAQ	Eichen-Mischwald im nicht mehr überfluteten Bereich der Flussaue
WAS	Weichholzauenwald im nicht mehr überfluteten Bereich der Flussaue
WAW	Weichholzauenwald im Überflutungsbereich
WBD	Frischer bis trockener Buchenwald armer bis ziemlich armer Standorte
WBE	Feuchter Buchenwald kräftiger und reicher Standorte
WBG	Frischer bis trockener Buchenwald reicher Standorte
WBL	Frischer bis trockener Buchenwald mäßig nährstoffversorgter Standorte
WBO	Buchenwald trockener bis mäßig frischer Kalkstandorte
WBP	Feuchter Buchenwald armer bis ziemlich armer Standorte
WBR	Feuchter Buchenwald mäßig nährstoffversorgter Standorte
WBV	Frischer bis trockener Buchenwald verhagerter Standorte
WBW	Frischer bis trockener Buchenwald kräftiger Standorte
WBX	Sonstiger Buchenmischwald
WEA	Frischer bis trockener Eichenwald armer bis ziemlich armer Standorte
WEE	Feuchter Hainbuchen-Stieleichenwald kräftiger bis reicher Standorte
WEH	Nasser Hainbuchen-Stieleichenwald kräftiger bis reicher Standorte
WEL	Hainbuchen-Winterlinden-Traubeneichenwald
WEM	Nasser Moorbirken-Stieleichenwald armer bis ziemlich armer Standorte
WES	Winterlinden- Traubeneichen-Trockenwald
WEV	Feuchter Vogelbeeren-Stieleichenwald armer bis ziemlich armer Standorte
WEX	Sonstiger Eichen- und Eichenmischwald
WFA	Birken- (und Erlen-) Bruch feuchter, mesotropher Standorte
WFD	Erlen- und Birkenwald stark entwässerter Standorte
WFE	Eschen-Mischwald
WFR	Erlen- (und Birken-) Bruch feuchter, eutropher Standorte
WFÜ	Erlen-Eschenwald auf überflutungsfeuchten, eutrophen Standorten
WFX	Sonstiger Uferwald feuchter Standorte
WHE	Nasser Stieleichen-Hainbuchenwald kräftiger bis reicher Standorte
WHF	Feuchter Stieleichen-Hainbuchenwald kräftiger bis reicher Standorte
WHT	Traubeneichen-Winterlinden-Hainbuchenwald
WHX	Sonstiger Hainbuchen- und Hainbuchenmischwald
WKA	Bodensaurer Kiefernwald
WKF	Flechten-Kiefernwald
WKS	Steppen-Kiefernwald mäßig nährstoffversorgter bis kräftiger Standorte
WKX	Kiefernmischwald trockener bis frischer Standorte
WKZ	Sonstiger Kiefernwald trockener bis frischer Standorte
WLB	Windwurffläche
WLF	Schlagflur / Waldlichtungsflur feuchter Standorte
WLK	Vegetationsarmer Kahlschlag
WLT	Schlagflur / Waldlichtungsflur trockener bis frischer Standorte

WNA	Birken- (und Erlen-) Bruch nasser, mesotropher Standorte
WNE	Erlen-Eschenwald
WNQ	Erlen- und Eschen-Quellwald
WNR	Erlen- (und Birken-) Bruch nasser, eutropher Standorte
WNÜ	Erlen-Eschenwald auf überflutungsnassen, eutrophen Standorten
WNW	Baumweiden-Sumpfwald
WNX	Sonstiger Ufer- und Quellwald nasser Standorte
WRR	Naturnaher Waldrand
WSA	Ahorn-Steilhangmischwald
WSX	Sonstiger Edellaubholz-Steilhangmischwald
WVB	Vorwald aus heimische Baumarten frischer Standorte
WVT	Vorwald aus heimischen Standorten trockener Standorte
WXA	Schwarzerlenbestand
WXE	Eschenbestand
WXS	Sonstiger Laubholzbestand heimischer Arten
WYG	Grauerlenbestand
WYP	Hybridpappelbestand
WYS	Sonstiger Laubholzbestand nichtheimischer Arten
WZD	Douglasienbestand
WZF	Fichtenbestand
WZI	Sitkafichtenbestand
WZL	Lärchenbestand
WZX	Nadelholzbestand sonstiger nichtheimischer Arten
XAC	Aufgelassener Kreidebruch
XAK	Sand- bzw. Kiesgrube
XAL	Lehm- bzw. Mergelgrube
XAS	Sonstiger Offenbodenbereich
XAT	Tongrube
XAU	Kreidebruch
XGB	Block- und Steingründe
XGF	Findling
XGG	Großsteingrab
XGK	Kreide- und Tonscholle
XGL	Lesesteinhaufen
XGM	Fels- und Mauerfluren
XGS	Steintanz
XGT	Trockenmauer
XGW	Lesesteinwall
XSH	Hügelgrab
XST	Turmhügel
XSW	Wall / Burgwall

<b>Attribut:</b> HCNUM	
Typ: N (S)	Länge: 3
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
nnn	Flächenanteil des mit Hauptcode erfassten Biotoptyps (%)

<b>Attribut:</b> HCAREA	
Typ: N (L)	Länge: 10
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
	Fläche des Biotoptyps in qm

<b>Attribut:</b> HCNAME	
Typ: C	Länge: 100
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
xxxxx...	Name des Hauptcodes (siehe Attribut hc)

<b>Attribut :</b> NC1	
Typ : C	Länge: 4
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
xxxx	1. Nebencode: Codierung des Biotoptyps mit dem zweitgrößten Flächenanteil gemäß Kartierschlüssel (siehe Attribut HC)
\$	1. Nebencode nicht vergeben

<b>Attribut:</b> NC1NUM	
Typ: N (S)	Länge: 3
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
nn	Flächenanteil des mit 1. Nebencode erfassten Biotoptyps (%)
0	ohne 1. Nebencode erfasster Biotoptyp

<b>Attribut:</b> NC1AREA	
Typ: N (L)	Länge:
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
nnnnn	Fläche in qm

<b>Attribut:</b> NC1NAME	
Typ: C	Länge: 100
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
xxxxx...	Name des 1. Nebencodes
\$	1. Nebencode nicht vergeben

<b>Attribut:</b> NC2	
Typ : C	Länge: 4
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
xxxx	2. Nebencode: Codierung des Biotoptyps mit dem drittgrößten Flächenanteil gemäß Kartierschlüssel (siehe Attribut HC)
\$	2. Nebencode nicht vergeben

<b>Attribut:</b> NC2NUM	
Typ: N (S)	Länge: 3
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
nn	Flächenanteil des als 2. Nebencode erfassten Biotoptyps (%)
0	ohne 2. Nebencode erfasster Biotoptyp

<b>Attribut:</b> NC2AREA	
Typ: N (L)	Länge:
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
nnnnn	Fläche in qm

<b>Attribut:</b> NC2NAME	
Typ: C	Länge: 100
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
xxxxx...	Name des 2. Nebencodes
\$	2. Nebencode nicht vergeben

<b>Attribut:</b> NC3	
Typ : C	Länge: 4
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
xxxx	3. Nebencode: Codierung des Biotoptyps mit dem viertgrößten Flächenanteil gemäß Kartierschlüssel (siehe Attribut HC)
\$	3. Nebencode nicht vergeben

<b>Attribut:</b> NC3NUM	
Typ: N (S)	Länge: 3
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
nn	Flächenanteil des als 3. Nebencode erfassten Biotoptyps (%)
0	ohne 3. Nebencode erfasster Biotoptyp

<b>Attribut:</b> NC3AREA	
Typ: N (L)	Länge:
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
nnnnn	Fläche in qm

<b>Attribut:</b> NC3NAME	
Typ: C	Länge: 100
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
xxxxx...	Name des 3. Nebencodes
\$	3. Nebencode nicht vergeben

<b>Attribut:</b> NC4	
Typ: C	Länge: 4
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
xxxx	4. Nebencode: Codierung des Biotoptyps mit dem viertgrößten Flächenanteil gemäß Kartierschlüssel
\$	4. Nebencode nicht vergeben

<b>Attribut:</b> NC4NUM	
Typ: N (S)	Länge: 3
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
nn	Flächenanteil des als 4. Nebencode erfassten Biotoptyps (%)
0	ohne 4. Nebencode erfasster Biotoptyp

<b>Attribut:</b> NC4AREA	
Typ: N (L)	Länge:
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
nnnnn	Fläche in qm

<b>Attribut:</b> NC5	
Typ: C	Länge: 4
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
xxxx	5. Nebencode: Codierung des Biotoptyps mit dem viertgrößten Flächenanteil gemäß Kartierschlüssel
\$	5. Nebencode nicht vergeben

<b>Attribut:</b> NC5NUM	
Typ: N (S)	Länge: 3
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
nn	Flächenanteil des als 5. Nebencode erfassten Biotoptyps (%)
0	ohne 5. Nebencode erfasster Biotoptyp

<b>Attribut:</b> NC5AREA	
Typ: N (L)	Länge:
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
nnnnn	Fläche in qm

<b>Attribut:</b> NC6	
Typ: C	Länge: 4
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
xxxx	6. Nebencode: Codierung des Biotoptyps mit dem viertgrößten Flächenanteil gemäß Kartierschlüssel
\$	6. Nebencode nicht vergeben

<b>Attribut:</b> NC6NUM	
Typ: N (S)	Länge: 3
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
nn	Flächenanteil des als 6. Nebencode erfassten Biotoptyps (%)
0	ohne 6. Nebencode erfasster Biotoptyp

<b>Attribut:</b> NC6AREA	
Typ: N (L)	Länge:
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
nnnnn	Fläche in qm

<b>Attribut:</b> NC7	
Typ: C	Länge: 4
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
xxxx	7. Nebencode: Codierung des Biotoptyps mit dem viertgrößten Flächenanteil gemäß Kartierschlüssel
\$	7. Nebencode nicht vergeben

<b>Attribut:</b> NC7NUM	
Typ: N (S)	Länge: 3
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
nn	Flächenanteil des als 7. Nebencode erfassten Biotoptyps (%)
0	ohne 7. Nebencode erfasster Biotoptyp

<b>Attribut:</b> NC7AREA	
Typ: N (L)	Länge:
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
nnnnn	Fläche in qm

<b>Attribut:</b> NC8	
Typ: C	Länge: 4
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
xxxx	8. Nebencode: Codierung des Biotoptyps mit dem viertgrößten Flächenanteil gemäß Kartierschlüssel
\$	8. Nebencode nicht vergeben

<b>Attribut:</b> NC8NUM	
Typ: N (S)	Länge: 3
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
nn	Flächenanteil des als 8. Nebencode erfassten Biotoptyps (%)
0	ohne 8. Nebencode erfasster Biotoptyp

<b>Attribut:</b> NC8AREA	
Typ: N (L)	Länge:
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
nnnnn	Fläche in qm

<b>Attribut:</b> UC1	
<b>Typ:</b> C	<b>Länge:</b> 4
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
CODE	BEDEUT
UMV	Verlandungsmoor
UMA	Auen-Überflutungsmoor
UMK	Küsten-Überflutungsmoor
UMS	Versumpfungsmoor
UMD	Durchströmungsmoor
UMQ	Quellmoor
UML	Kesselmoor
UMR	Regenmoor
UFN	Fließgewässer der Moorniederungen
UFG	Gefällearme Fließgewässer der Moränenbildungen
UFA	Gefällearme Fließgewässer der Sander und sandigen Aufsc
UFK	Gefällereiche Fließgewässer der Moränenbildungen
UFM	Gefällearme Fließgewässer mit oder in Talauen
UFT	Fließgewässer mit oder in Talauen
UFR	Rückstau- bzw. brackwasserbeeinflusste Ostseezuflüsse
UFS	Seeausflussgeprägte Fließgewässer
UFQ	Quellgerinne
USM	Moorgewässer natürlicher Entstehung
USW	Permanentes Kleingewässer
USP	Temporäres Kleingewässer
USG	See
USA	Altwasser
UST	Torfstichgewässer
USS	Sand- bzw. Kiesgrubengewässer
USL	Lehm- bzw. Mergelgrubengewässer
USB	Tongrubengewässer
USK	Kreidebruchgewässer
USC	Teich
UWF	Flusssee
UWG	Grundwassersee
UWS	Stauwassersee
UWD	Durchströmungssee
UWQ	Quellsee
UWK	Kesselsee
UWR	Himmelsee
UNA	Ästuar
UNL	Lagune
UNB	Flache Meeresarme und ?buchten
UGS	Soll
UGO	Os
UGD	Offene Binnendüne
UGB	Bewaldete Binnendüne
UGW	Strandwall
UGK	Küstendüne
UGT	Steilküste
UGA	Anlandungsküste
UHD	Doppelhecke
UHL	Lesesteinhecke
UHK	Knick (Wallhecke)
UHR	Redder
UHG	Grenzhecke (Grenzremel)

\$	keine UC vergeben
----	-------------------

<b>Attribut:</b> UC2	
Typ:	C Länge: 4
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
XXX	Codierung siehe UC1

<b>Attribut:</b> UC2NAME	
Typ:	C Länge: 100
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
xxxxx...	Name des Überlagerungscodes (siehe Attribut UC bzw. HC)

<b>Attribut:</b> N_FOTO	
Typ:	N(S) Länge: 1
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
n	Anzahl Foto

<b>Attribut:</b> LEGENDE	
Typ:	C Länge: 1
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
x	Kategorien nach NatSchAG M-V Anlage 2 zu § 20(1); ermittelt aus dem Feld „HC“, den Überlagerungscode (UC1 / UC2) sowie den NC1
1	Feuchtbiotop
2	Gewässerbiotop
3	Trockenbiotop
4	Gehölzbiotop
5	Küstenbiotop
6	Blockpackung
0	sonstige Biotope (nicht gesetzlich geschützt); da es sich um einen Projektdatenstand handelt sind alle bei der Kartierung erfassten Biotope dargestellt. In dieser Kategorie finden sich erfasste Biotope welche keine gesetzlich geschützten Biotope nach §20 NatSchAG M-V sind. Die Erfassung nicht gesetzlich geschützter Biotope erfolgt nicht systematisch, es handelt sich um Einzelerfassungen

<b>Attribut:</b> MVBIO_GB	
Typ:	C Länge: 100
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
xxxxx	Link zum PDF-Grundbogen (LUNG-intern)

<b>Attribut:</b> FOTO_LINK	
Typ:	C Länge: 100
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
xxxxx	Link zum Foto (LUNG-intern)

<b>Attribut:</b> META_MV	
Typ:	C Länge: 100
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
xxxxx	Link zu Metadaten (global – Internet)